

Artikel publiziert am: 17.08.2013 - 03.01 Uhr

Artikel gedruckt am: 18.08.2013 - 17.36 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/lokales/verden/verden/nachhaltig-kleinste-detail-3061822.html>

## Stadtwerke feiern Eröffnung des neuen Standortes

### Nachhaltig bis ins kleinste Detail

Verden - Von Markus Wienken · Entspannt lehnte sich gestern Joachim Weiland, Geschäftsführer der Verdener Stadtwerke, zurück. Und mit Verlaub, das konnte er auch: „Bausumme eingehalten, die Pläne im vorgesehenen Zeitraum umgesetzt und ein hochmodernes Bauwerk bezogen“, schwärmte Weiland in einem Pressegespräch. Die Rede war vom neuen Standort seines Unternehmens an der Weserstraße.



© Foto: Wienken

Durften sich über die Umsetzung ihrer Pläne freuen: Die Architekten Gregor Dreischoff (li.) und Sönke Lorentzen.

Gut ein Jahr nach dem ersten Spatenstich feierten die Stadtwerke mit vielen Gästen die Eröffnung ihres Neubaus. Und das Publikum erfuhr auf diesem Wege, wie viel Technik in dem Haus steckt. Geplant vom Verdener Architekten Gregor Dreischoff, ist das Gebäude energetisch effizient bis ins kleinste Detail. Dafür sorgte Projektmanager Jörg Leiermann von Green Village. „Wir wollten von Anfang an ein Gebäude, das beispielhaft für Nachhaltigkeit steht“, betonte er. „Das ist uns gelungen“, sprang ihm Stadtwerke-Aufsichtsratsvorsitzender Horst-Heiner Pabst bei.

Nachhaltigkeit, das war der Begriff, der in den vergangenen Monaten sämtliche Tätigkeiten auf der Baustelle bestimmte. „Vom Kleber für den Fußboden bis hin zur modernsten Elektronik, alles musste ökologisch und ökonomisch vertretbar sein“, sagte Projektmanager Leiermann.

Der Verwaltungsteil des neuen Gebäudes besteht ausschließlich aus umweltfreundlichen, ressourcenschonenden Baustoffen und wird extrem wenig Energie verbrauchen. „Dadurch können die Betriebskosten auf ein Minimum reduziert werden“, so Weiland.

Die Liste der Energiesparmaßnahmen ließe sich beliebig fortsetzen. Mit einer Gebäudehülle im Passivhausstandard werden die gesetzlichen Anforderungen um 50 Prozent unterschritten. Photovoltaikanlage sowie Erdwärmesonden in Verbindung mit zwei biogasbetriebenen Erdwärmepumpen sorgen für Energie. Und: Eine Betonkernaktivierung kümmert sich um angenehme, natürliche Kühlung der Räume.



© Foto: Wienken  
**Mit dem Stadtwerke-Neubau sehr zufrieden (v.l.): Geschäftsführer Joachim Weiland, Aufsichtsratsvorsitzender Horst-Heiner Pabst und Jörg Leiermann von Green Village. •**

Bei sämtlichen Planungen waren die Mitarbeiter – bis zu 70 werden in dem Gebäude tätig sein – mit im Boot. „Auch das ist Teil des Nachhaltigkeitskonzeptes“, erklärte Weiland. Die Entscheidung dafür sei ganz bewusst gefallen: „Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber sein, sowohl für derzeitige als auch für künftige Beschäftigte. Deshalb haben wir nicht nur moderne Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch Raum für kommunikatives Miteinander.“

Notwendig geworden war der Neubau der Stadtwerke, weil Teile des alten Gebäudes am Allerufer den Plänen der Stadtentwicklung weichen müssen (wir berichteten). Bürgermeister Lutz Brockmann, zugleich Vertreter der Gesellschafterin der Stadtwerke, zeigte sich mit dem Ergebnis am neuen Standort hochzufrieden. „Es ist wichtig, Immobilien langfristig zu betrachten. Unterhalt und Betrieb des Gebäudes werden wesentlich günstiger sein als bei einem konventionell errichteten.“

Und das haben die Bauherren sogar schriftlich. Die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) hat das Projekt mit dem Vorzertifikat in Silber ausgezeichnet. Das Endzertifikat soll nun im Herbst folgen.

Die Daten: Neubau Stadtwerke mit Verwaltung- und Betriebsbereich mit Werkstatt, Lager- und Fahrzeughallen.

Nachhaltigkeitsmanager: Green Village Bremen.

Architekt: Dreischoff + Partner Planungsgesellschaft Verden.

Grundstücksfläche: 8 549 Quadratmeter.

Gebäudefläche: Verwaltung, 917 Quadratmeter; Werkstatt, Lager/Garage 1999 Quadratmeter.

Nutzfläche: 3 639 Quadratmeter.

Gebäude: Vollkeller, zwei Vollgeschosse, ein Staffelgeschoss.

Bausumme: 8,5 Millionen Euro.

Projektsteuerung: ABACUS-BPM Bremen. · mw

---

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>